

Rauschendes Fest im Zeichen der Brezel

Es ist ein wenig schade gewesen, dass der Königsball der Obernkirchener Bürgerschützen zeitgleich mit dem Konzert im Wasserpark an der Bombeeke ablief. Solche Überschneidungen tun beiden Veranstaltungen nicht gut. Dennoch folgten rund 250 Besucher dem Ruf des Königsrotts „Strull“ in die Lieth-Halle und trugen ihren Teil zu einem stimmungsvollen Ballvergnügen bei.

Obernkirchen. Das gastgebende Rott hatte die Veranstaltung intensiv vorbereitet und sich viel Mühe mit der Dekoration der Lieth-Halle gemacht. Neben den Fahnen der Stadt, Niedersachsens und des Bundes schmückten zahlreiche historische Aufnahmen aus der Stadt die Wände. Außerdem war mehrfach das Rottsymbol zu sehen - die Brezel. Sie erinnert daran, dass einst im Rott Strull mehrere Bäcker zu Hause waren. Zum guten Gesamteindruck passte der von Rottdamen mit der Hand gefertigte Tischschmuck. Die Rückwand der Bühne zierten zusätzlich die Namen der beiden Vorgänger des amtierenden Schützenkönigs. Klaus Scholz ist erst der dritte Amtsinhaber in der über hundertjährigen Geschichte dieses Rotts. Seine Vorgänger hießen Theodor Ackemann (1878) und Heinz-Hermann Felix (1991). Rottführer Hans-Joachim Manzke ist guten Mutes: „Die Abstände werden kürzer. Wir sind zwar ein kleines Rott, werden aber sicherlich noch weitere Majestäten stellen.“ Manzke begrüßte auch die zahlreichen Ehrengäste - vom Bürgermeister Oliver Schäfer bis zum Stadtkommandanten Wolfgang Anke und seinem Stab. Eine besonders starke Abordnung hatten die Mindener Bürgerschützen entsandt. Dazu gehörten die Adjutanten Gerhard Möller und Dieter Thäsler sowie Zahlmeister Stefan Drewes. Auch das frühere Führungstrio mit Stadtmajor Klaus-Albert Birkenkämper, Jürgen Kottmeier und Jörg Happel feierte aus alter Verbundenheit mit. Dass allein das gastgebende Rott „Strull“ an diesem Abend 76 Ballbesucher stellte, spricht für seinen großen Freundeskreis. Der amtierende Obernkirchener Schützenkönig Klaus Scholz vergaß in seiner kurzen Begrüßung nicht, alle seine anwesenden Vorgänger willkommen zu heißen. Nach dem Auftritt des Obernkirchener Spielmannszuges, der sich wieder, wie früher, in Bürgerschützen-Spielmannszug umbenannt hat, war die Gruppe „Movistar“ für die Tanz- und Unterhaltungsmusik zuständig. sig